

INHALT

Gret Palucca	32
Kunst ... ja, aber! Spiel ... ja, und!	38
Gardi Hutter	46
Weltgebetstag 2018: Surinam	56
Die Kunst des Würzens	62
Kaiserin Theophanu	70
Die Weisheit.	80
Die Kunst des Erbsenlesens	88
Räbi-a von Basra.	94
Elisabeth Moltmann-Wendel	106
Die Kunst des Fensterputzens	114
Shanti Salomon	120
Susanna Lorántfy	130
Die Kunst des Kaffeefleckendeutens	138
Rita Hayworth	144
Marianne Spiller Hadorn	156
Die Kunst des Hopsens	162
Seht, das sind meine Schwestern!	168
Kalender 2019	182
Kalender 2020/2021	194
Schulferien	195
Stundenplan	198
Die Herausgeberinnen	200
Die Autorinnen	201
Ihre Ansprechpartnerinnen im Verlag	203
Adressen zum Jahresthema	204
Jahreslosung/Monatssprüche 2018.	205
Ökumenischer Bibelleseplan 2018	206
Alternativleseplan Frauenperikopen 2018.	212
Namenstage	214
Menstruationskalender.	217
Persönliche Adressen.	218
Persönliche Notizen	230
Textnachweis	234
In eigener Sache	236

Liebe Frauen, liebe Leserinnen und Leser des FrauenKirchenKalenders,

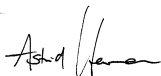
Kunst ist eine Ausdrucksmöglichkeit für alle Menschen, kein Privileg für wenige. Sie kann sich in alltäglichen Formen genauso ereignen wie in außergewöhnlichen; für und von einzelnen Kindern, Frauen, Männern ebenso in Szene gesetzt wie von Gruppen erdacht, erspielt, musiziert, gemalt werden. Sie kann Wünsche und Sorgen ausdrücken, Anliegen Gestalt annehmen lassen, Beziehungen herstellen. Zeit, Anstrengung, Spiel und Genuss fließen ein. Mit dem Thema „SpielArten“ lenken wir das Augenmerk auf jene, die auf kunstvolle und spielende Art unser Leben bereichern: Musikerinnen, Tänzerinnen, Malerinnen, den Freundinnen, Nachbarinnen und Kolleginnen mit Sinn für die alltägliche Schönheit. All diesen Künstlerinnen widmen wir diesen Kalender. Gerne weisen wir noch auf zwei Neuerungen im Kalender hin: Sie bekommen „Freiraum“ – sechs übers Jahr verteilte freie Doppelseiten, auf denen Ihre Notizen und Ideen, Ihre Pläne und Träume Platz finden können. Statt des Adressverzeichnisses im Kalender finden Sie zukünftig eine Linkliste mit vielen Organisationen und Initiativen auf unserer Website www.frauenkirchenkalender.de.

Wir wünschen Ihnen ein gelingendes Jahr 2018! Mögen Sie in Ihrem Alltag Kunstreiches und Spielerisches entdecken!

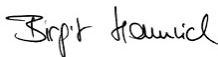
Ihre



Gertraud Ladner



Astrid Herrmann



Birgit Hamrich



Der Frauenkirchenkalender auf Facebook
www.facebook.com/frauenkirchenkalender

JANUAR 2018

1	Mo	Neujahr	Hochfest der Gottesmutter Maria	1
2	Di	○		
3	Mi			
4	Do			
5	Fr			
6	Sa	Epiphantias	Dreikönigsfest	
7	So	1. So nach Epiphantias	Taufe Jesu	
8	Mo	●		2
9	Di			
10	Mi			
11	Do			
12	Fr	○		
13	Sa			
14	So	2. So nach Epiphantias	2. So im Jahreskreis	
15	Mo			3
16	Di			
17	Mi	●		
18	Do			
19	Fr			
20	Sa	●		
21	So	Letzter So nach Epiphantias	3. So im Jahreskreis	
22	Mo			4
23	Di			
24	Mi	●		
25	Do			
26	Fr			
27	Sa			
28	So	Septuagesimä	4. So im Jahreskreis	
29	Mo			5
30	Di			
31	Mi	○		

● Neumond ○ Vollmond ● Halbmond abnehmend ● Halbmond zunehmend

	1
	2
	3
	4
	5

Sonntag 14

Ev: 2. So nach Epiphantias

1 Kor 2,1-10 • Ps 105,1-8 oder

Ps 100

Kath: 2. So im Jahreskreis

1 Sam 3,3b-10.19 •

1 Kor 6,13c-15a.17-20 •

Joh 1,35-42

Mädchenvisionen

„Was willst du werden?“ Diese Frage hören Mädchen in Flüchtlingslagern von der Fotografin Meredith Hutchison. Sie kleidet die Mädchen ihren Berufswünschen entsprechend und bringt sie ins Bild als Polizistin, Ärztin, Lehrerin, Pilotin, Künstlerin ... Im Projekt „Vision not Victim“ (Vision nicht Opfer) der Hilfsorganisation International Rescue Committee werden die Visionen der Mädchen sichtbar. Für sie und ihre Familien ist dies ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft. Unter www.rescue.org/vision werden einige Mädchen in einem kurzen Video vorgestellt.

GERTRAUD LADNER

Montag 15

Dienstag 16

Mittwoch 17

Donnerstag 18

Orth: Christi Taufe

Freitag 19

Samstag 20

KUNST ... JA, ABER! SPIEL ... JA, UND!

Kunst ist vielseitig. Es gibt die Bildende Kunst, es gibt Grafik, Malerei, Holzschnitt. Wunderschöne Plastiken können aus Holz, Plaste, Federn oder Stein sein. Es gibt aber auch die Musik, da wiederum Klassik, Jazz, elektronische Musik, Rock und sogar der Schlager gehört dazu. Die Gourmetküche ist die hohe Kunst des Kochens. Und dann sind da auch noch die Romanautorinnen und die Lyrikerinnen, sie verstehen das Spiel mit den Worten.

Ja, aber ... bin ich denn eine Künstlerin? Das ist doch eine ganz andere Liga.

Ja, und ... ich habe auch immer wieder einmal Lust zu experimentieren. So will ich neugierig das eine oder andere doch einmal ausprobieren, etwas Neues erleben.

Ja, aber ... es gibt immer so viel zu tun und zu erledigen. Wie schaffe ich das noch?

Ja, und ... manchmal muss frau einfach anfangen, sich trauen. Manchmal ist es an der Zeit, Lust, Neugier und Kreativität zu verbinden.

Sprache schafft bekanntlich Wirklichkeit.

Versuchen Sie, üben Sie es. Sie werden merken, so einfach, wie es hier steht, kann es sein. Das mit der Kunst, das mit dem Spielen. In gemeinsamen Runden miteinander im Gespräch bleiben und das ohne „Ja, aber ...“, nur mit den Worten „Ja, und ...“

Vielleicht fällt Ihnen etwas ganz Neues ein oder vergessene Erfahrungen und Lebensweisheit wieder auf.

Meinem Alltag und dem, was ich tue, Aufmerksamkeit schenken: Dinge, Raum und Zeit freiwillig, lebensnah, ergebnisoffen, zweckfrei, schöpferisch und kreativ betrachten. Eine Idee gebären, ihr Raum und Gestalt geben.

Ja ... lassen Sie sich inspirieren **und** ... probieren Sie aus, was Sie noch nicht kennen.



VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2017 Patmos Verlag, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart, unter Verwendung
einer Illustration von Anne Halke, München

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-8436-0788-9